

# James Rosenquist : for Jim = für Jim

Autor(en): **Hulten, Pontus / Parker, Wilma**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 58: **Collaborations Sylvie Fleury, Jason Rhoades, James Rosenquist**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679895>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# For Jim

The pleasure of painting is what radiates from all of James Rosenquist's works. Pleasure and curiosity, joy of life and living. There is something I can easily recognize, something familiar, but something hard to describe, something very esoteric, vague, evasive. Do I dare to try to define it? I have to try, because Jim has

asked me to write this text. I know what it is: We are both dumb Swedes, one from North Dakota, one from Stockholm. What is it that I can recognize so clearly, so easily, with such pleasure as Swedish in Jim's painting?

It is a certain naïveté that I am also proud of owning myself, a certain basic optimism. Life is full of consequences and lets us live with them, the best way we can. Jim's work expands his curiosity, his amusement, his surprises, and also the way that he has found to be able to accept it all, because it is wonderful to be able to add the evidence of another discovery to the endless richness of everyday. Enormous energy, quiet, shy, curious of life, remaining curious, year after year. Terrific power of invention, of putting conventions upside down. Those are a few elements of Jim Rosenquist's virtues.

Jim Rosenquist told me once that when he was painting gigantic street signs, sitting on a hanging chair, he had to paint a fifty-square-meter surface red. When he turned around, the whole world was green.

PONTUS HULTEN

# Für Jim

Die Freude am Malen leuchtet uns aus allen Bildern von James Rosenquist entgegen. Freude und Neugier, Lebenslust und Lebendigkeit. Es liegt etwas in diesen Bildern, das ich sofort wieder erkenne, etwas Vertrautes, das schwer zu beschreiben ist, etwas höchst Esoterisches, Vages, Flüchtiges. Darf ich wagen, es zu defi-

nieren? Ich muss es versuchen, da Jim mich gebeten hat einen Text zu schreiben. Ich weiss, was es ist: Wir beide sind dumme Schweden, einer aus Nord-Dakota, einer aus Stockholm. Aber was an Jims Kunst ist es nur, das ich so klar, so leicht und so beglückt als schwedisches Element wieder erkenne?

Es ist eine gewisse Naivität, die ebenfalls zu besitzen ich stolz bin, ein gewisser Optimismus, der allem zugrunde liegt. Das Leben ist voller Konsequenzen, mit denen wir halt leben, so gut wir können. Jims Arbeit zeigt seine Neugier, sein Vergnügen, seine Überraschung und auch die Art, wie er vieles akzeptieren kann, einfach weil es wunderbar ist, Zeugnis einer weiteren Entdeckung ablegen und dem unerschöpflichen Reichtum des Alltags hinzufügen zu können. Ungeheure Energie, Ruhe, Scheu, Neugier auf das Leben, immer noch und immer wieder, Jahr für Jahr. Höchste Erfindungskraft, unerschrockenes Umstürzen von Konventionen. Dies sind nur einige von Jim Rosenquists Qualitäten.

Jim erzählte mir einmal, dass er, als er noch riesige Plakatwände malte, auf einem Hängesitz eine Fläche von fünfzig Quadratmetern rot streichen musste. Als er sich umkehrte, war die ganze Welt grün.

(Übersetzung: Wilma Parker)

---

*PONTUS HULTEN* lives in France. He was the first director of Moderna Museet, Stockholm (1959–1973), and the first European to present Pop Art in a museum. From 1974–1976 he was involved in founding the Centre Pompidou in Paris, which opened in 1977. In 1981 he became the project director for the new Museum of Contemporary Art in Los Angeles.

*PONTUS HULTEN* lebt in Frankreich. Er war der erste Direktor des Moderna Museet in Stockholm (1959–1973) und holte als Erster in Europa die Pop-Art ins Museum. 1974–1976 leistete er wesentliche Vorarbeiten für das 1977 eröffnete Centre Georges Pompidou in Paris. 1981 übernahm er die Leitung des Projekts für ein neues Museum zeitgenössischer Kunst in Los Angeles (das spätere MoCA).